

# Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 17.

Mittwoch den 2. Dezember

1874.

## Pfründeaus schreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

### I.

**Pfullendorf**, Decanats Linzgau, mit einem Einkommen von beiläufig 2200 fl. und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten und einen jährlichen Beitrag von 600 fl. zur Pension des resignirten Pfründnießers an die allgemeine katholische Kirchenkasse zu entrichten.

**Gubigheim**, Decanats Buchen (wiederholt), mit einem Einkommen von 800 fl.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

### II.

**Wenkheim**, Decanats Lauda, mit einem Einkommen von beiläufig 1150 fl.

Die Bewerber um diese Pfründe haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung an Seine Bischöflichen Gnaden, den Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser zu wenden.

### III.

**Freundenberg**, Decanats Buchen, mit einem Einkommen von 800 fl. und mit der Verbindlichkeit, den Rest einer Provisoriumschuld mit 19 fl. 8 kr. zu 4% zu verzinsen und durch jährliche Terminzahlungen von 9 fl. 34 kr. abzutragen, sowie gegen den Bezug von jährlich 400 fl. einen Vicar zu halten.

**Görwihl**, Decanats Waldshut, mit einem Einkommen von beiläufig 2300 fl. und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten und eine zu 5% verzinsliche Schuld, welche am Schlusse des Jahres noch ca. 3500 fl. betragen wird, durch eine jährliche Zahlung von 400 fl. auf Kapital und Zins an den Religionsfond in Freiburg abzutragen.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

## Pfründebefetzung.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Bischöflichen Gnaden, dem Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser vorgeschlagenen Bewerber den bisherigen Pfarrer Alois Heller in Riefastingen auf die Pfarrei Steinmauern, Decanats Gernsbach, designirt und ist derselbe den 8. November l. J. dort investirt worden.

### Diensternennungen.

Vom venerabeln Landcapitel Neuenburg wurde Stadtpfarrer Lorenz Werkmann in Heitersheim zum Definitor gewählt und durch Erlaß Erzb. Capitels-Vicariates vom 5. November l. J. Nr. 8533 bestätigt.

Vom venerabeln Landcapitel Waldshut wurde Kammerer Pfarrer Karl Trescher in Bernau zum Decan und Pfarrer Ferdinand Behringer in Hänner zum Kammerer gewählt und durch Erlaß Erzbischöfl. Capitels-Vicariates vom 12. November Nro. 8702, bezw. Nr. 8808 bestätigt.

Vom venerabeln Landcapitel Heidelberg wurde Stadtpfarrer Franz Wilms in Heidelberg zum Kammerer gewählt und durch Erlaß Erzbischöfl. Capitels-Vicariates vom 19. November Nro. 8706 bestätigt.

Vom venerabeln Landcapitel Breisach wurde Pfarrer Anton Gillig in Krozingen zum Definitor gewählt und durch Erlaß Erzbischöfl. Capitels-Vicariates vom 26. November Nro. 9205 bestätigt.

### Mesner- und Organistendienst-Besetzungen.

Von dem erzbischöflichen Capitels-Vicariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt —

- Den 9. Juli: Landwirth Josef Häring als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Dettighofen, Pf. Bühl.  
Hauptlehrer Josef Ott als Organist, Landwirth Martin Rothmund als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Mainwangen.  
Hauptlehrer Constantin Mug als Organist an der Pfarrkirche in Birndorf.
- Den 30. Juli: Schuster Georg Bischoff als Mesner und Glöckner an der Curatiekirche in Adelsheim.
- Den 27. Aug.: Johann Schön als Mesner und Glöckner an der Marien-Kapelle in Lauda.
- Den 10. Sept.: Hauptlehrer Bonifaz Sieber als Organist, Weber Josef Lehmann als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Aufen, Pfarrei Donaueschingen.  
Hauptlehrer Josef Flachs als Organist an der Pfarrkirche in Bilschband.
- Den 24. Sept.: Schreiner Wilhelm Bürk I. als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Mösbach.  
Weber Mathias Hinn als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Oberbiederbach.
- Den 1. Okt.: Musiklehrer Eugen Gageur als Organist an der Pfarrkirche in Carlsruhe.
- Den 15. Okt.: Josef Göppert als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Gengenbach.  
Schneider Josef Zehle als III. Sacristan an der Domkirche in Freiburg.

### Sterbfälle.

Den 21. Novbr.: Johann Nepomuk Wursthorn, Definitor und Pfarrer in Sipplingen.

Den 20. Oktbr.: Frau Maria Benedicta Schäfer im Kloster zu Lichtenthal.

Den 21. „ Frau Maria Victoria Werner im Kloster zu Offenburg.

### R. I. P.

### Fromme Stiftungen.

Zur Münsterpfarre in Freiburg, vom † Domcapitular Dr. Fidel Haiz ein geschnitztes hl. Abendmahl im Werth von 60 fl. und 100 fl. zur Abhaltung eines Anniversarfeelenamtes.

Ebendahin 50 fl. von Anna Helff zu einer Jahrtagsmesse für Josef Helff und dessen Ehefrau Anna geb. Sauer und deren Angehörige. Ebendahin 50 fl. von der Ehefrau und dem Sohne des Stefan Hercher zur Abhaltung einer Anniver-

sarmesse nach deren Tod. Ebendahin 100 fl. zu einem Anniversarant für den † Verwalter Nino. Ebendahin 150 fl. zu einem Anniversarant für den † Freiherrn Karl von Harfch, Grundherrschaft von Holzhausen und Reuthe. Ebendahin 50 fl. von der Ehefrau des Färbermeister Horber dahier, zu einer hl. Messe für sie, ihren Ehemann, Kinder und Familienangehörige.